

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 33 (1955)

Heft: 3

Rubrik: Diamantene Hochzeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Bezüglich der Stiftung ‚Für das Alter‘ sind folgende Möglichkeiten in Aussicht genommen:

1. Unterstützung der Bestrebungen dieser Stiftung durch Aufklärung der Bevölkerung über deren vielseitige Aufgaben im Dienste unserer betagten Mitbürger.
2. Mithilfe beim Haushilfsdienst. Dabei würde es sich darum handeln, ältere Personen periodisch zu Hause aufzusuchen, um einerseits für sie alle jene Hausgeschäfte zu erledigen, die sie nicht mehr selber zu besorgen imstande sind, und um andererseits den für sie so wichtigen Kontakt mit der Umwelt, welcher sie vor der Vereinsamung bewahrt, aufrecht zu erhalten. Durch eine solche Unterstützung ist es in vielen Fällen möglich, alten Leuten, statt ihnen in einem Heim Unterkunft zu bieten, in ihrer eigenen, trauten Wohnung einen angenehmen Lebensabend zu gestalten.

Die Zusammenarbeit mit diesen Fürsorgeinstitutionen ist so gedacht, dass *deren Organe* (Zentralsekretariate, Bezirkssekretariate, Fürsorgestellen usw.) *bei Bedarf sich direkt an die Präsidenten der in Frage kommenden Samaritervereine wenden*, um mit diesen die erwünschte Mithilfe von Fall zu Fall zu besprechen.

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Samariter-Bundes zweifelt nicht daran, dass sich auf diese Weise eine für beide Teile befriedigende Tätigkeit anbahnen lässt, die sich zum Nutzen der hilfebedürftigen Mitmenschen auswirken wird.»

Wir danken den Samaritern recht herzlich für ihre grosszügige und selbstlose Bereitschaft zur Mitarbeit, die unser Direktionskomitee sehr zu schätzen weiss. Wir geben hiermit allen zuständigen Organe unserer Stiftung von dieser Hilfsmöglichkeit Kenntnis, bitten sie jedoch, die Mitglieder des Samariter-Bundes nicht für Sammlungen oder andere administrative Arbeiten zu beanspruchen, sondern ausschliesslich für Leistungen, die im Sinn des Gleichnisses vom Barmherzigen Samariter liegen.

Diamantene Hochzeit

In Stäfa feierte am 5. Juni das Ehepaar Eduard und Marie Gubler-Guhl das Fest der diamantenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 86. und die Jubilarin im 82. Lebensjahr.

Unsere herzlichen Glückwünsche an das «diamantene» Paar.